



Pressemitteilung:

ÖDP Landesverband NRW

FOR IMMEDIATE RELEASE

21. Dezember 2018

Die ÖDP NRW ist entsetzt

Verlängerung der Genehmigung für Glyphosat ein ausgemachter Skandal

Das Vorsorgeprinzip wird auf den Kopf gestellt – Totalversagen der zuständigen Bundesministerien

(Münster/Leverkusen) – Die Verlängerung der Zulassung des Totalherbizids „Glyphosat“ für ein weiteres Jahr stellt nach Auffassung der Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalen einen ausgemachten Skandal dar. Die ÖDP NRW fordert das Verbot des Totalherbizids „Glyphosat“. Der kleine Parteitag der ÖDP NRW hatte im November in Leverkusen eine Resolution gegen dieses für Insekten und den Menschen schädliche Unkrautvernichtungsmittels beschlossen.

Jetzt hat die Behörde für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) bekannt gegeben, dass die Genehmigungen der glyphosathaltigen Herbizide um ein Jahr verlängert werden. Die Verlängerung wird damit begründet, dass die Bewertungen der Pestizidmischungen nicht rechtzeitig abgeschlossen werden konnten. Die zuständigen Ämter hätten noch nicht alle Berichte geliefert.

Für die ÖDP NRW ist es unerträglich, dass ein Totalherbizid, dessen Schädlichkeit für Mensch und Natur in vielen wissenschaftlichen Studien nachgewiesen wurde, aus dem alleinigen Grund fehlender Berichte weiter zugelassen wird. Es ist nach Meinung der ÖDP NRW weit mehr als ein Behördenversagen, dass jetzt fehlende verwaltungsinterne Berichte als Begründung für die weitere Genehmigung erhalten müssen. Den zuständigen Bundesministerien testiert die ÖDP NRW hier ein Totalversagen.

Das Totalherbizid Glyphosat mit dem offiziellen Namen „Roundup“ wird weltweit eingesetzt, um höhere Erträge in der Landwirtschaft zu erzielen. Glyphosat ist wahrscheinlich krebserregende und für die Zerstörung der Artenvielfalt mitverantwortlich.

Hier muss dringend eine konsequente Vorgehensweise zum Schutz der Umwelt umgesetzt werden.

Beschlossen auf dem kleinen Parteitag der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalen am 24. November 2018 in Leverkusen.

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Die ÖDP hat derzeit bundesweit ca. 6600 Mitglieder und über 470 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 auch im Europäischen Parlament vertreten.

Damit zählt die ÖDP zu den zwölf größten Parteien Deutschlands.

Wer wir sind ...

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) arbeiten Menschen, die gemeinwohlorientiert denken und handeln. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf unserer Erde und an die zukünftigen Generationen. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer lebenswerten, gerechten und friedvollen Gesellschaft. Der Grundsatz „Mensch vor Profit“ steht im Mittelpunkt unserer Politik. Wir lösen die Umwelt- und die Armutsfrage gemeinsam, indem wir ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge ehrlich und weitsichtig betrachten.

Pressekontakt:

Ökologisch Demokratische Partei (ÖDP), Landesverband NRW

-Landespressestelle-

Weseler Str. 19 - 21

48151 Münster

Telefon 0251 / 760 267 45

E-mail: presse@oedp-nrw.de

Internet: www.oedp-nrw.de

Vorstand: <https://www.oedp-nrw.de/partei/organisation/landesvorstand/>

V.i.S.d.P.: Martin.Schauerte@oedp.de (Landesvorsitzender)

###